Amtliches Kreis-Blatt

für den

Unterlahn-Kreis.

Amtliches Blatt für die Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreisausschusses.
Tägliche Beilage zur Diezer und Emser Zeitung.

Preise der Anzeigen:	Ausgabestellen:	Druck und Verlag von H. Chr. Sommer,
Die einspaltige Zeile oder deren Raum 25 Pfg., Reklamezeile 75 Pfg.	In Diez: Rosenstraße 36. In Bad Ems: Römerstraße 95.	Diez und Bad Ems. Verantw. f. d. Schriftl. Paul Lange.

Nr. 80 — **Diez, Freitag den 11. April 1919** — **59. Jahrgang**

Amtlicher Teil

REPUBLIQUE FRANÇAISE.

Bekanntmachung.

Auf eine Anfrage des Administrateur superieur du District de Wiesbaden hin und im Interesse der Kranken, der Industrie u. des Handels der Stadt die Wiederaufnahme des Saisonbetriebes in Wiesbaden zu erleichtern, hat der Kommandierende General der Armee verfügt, daß von jetzt an den Bewohnern sämtlicher von den Alliierten besetzten Gebiete Reisepässe — für die Dauer des Kurzgebrauchs — ausgestellt werden, die den jetzigen Verkehrsbestimmungen für die Zivilbevölkerung entsprechen.

Le Lt. Colonel
Administrateur supérieur du district de Wiesbaden.
signé: Pineau.

J.-Nr. 3405 II. Diez, den 3. April 1919.

Bekanntmachung.

Gemäß § 84 Absatz 1 der Kreisordnung vom 7. Juni 1885 wird nachstehender in der Sitzung des Kreistages vom 2. April 1919 festgesetzter Haushaltsvoranschlag des Unterlahnkreises für das Jahr 1919 veröffentlicht.

1. Einnahmen.

Titel 1.	Betriebs- und Wegebaufonds	130 723,99 Mk.
Titel 2.	Aus nutzbarem Kreisvermögen	7 635,10 Mk.
Titel 3.	Einnahmen aus Verkehrsanlagen	—,— Mk.
Titel 4.	Einnahmen aus gemeinnützigen Anstalten u. Einrichtungen des Kreises	1 200,— Mk.
Titel 5.	Dem Kreise überwiesene Gebühren	2 760,— Mk.
Titel 6.	Dotationsrente	4 899,86 Mk.
Titel 7.	Kreis- und Bezirksabgaben	120 542,67 Mk.
Titel 8.	Zurückzuzahlende oder eingehende Aktivkapitalien	—,— Mk.
Titel 9.	Sonstige Einnahmen	53 983,34 Mk.
Titel 10.	Durchlaufende Einnahmen	557 566,— Mk.
Titel 11.	Anzuleihende Aktivkapitalien	—,— Mk.
	Summe aller Einnahmen	879 310,96 Mk.

2. Ausgaben.

Titel 1.	Betriebsfonds	3 400,— Mk.
Titel 2.	Kosten der Vermögensverwaltung	2 400,— Mk.
Titel 3.	Verzinsung und Tilgung der Kreisschulden — Kreiseisenbahnschuld —	7 564,— Mk.
Titel 4.	Kreisverwaltungskosten	47 870,— Mk.
Titel 5.	Ausgaben für das Impfwesen	1 600,— Mk.
Titel 6.	Kosten der technischen Prüfung der Maße und Gewichte	—,— Mk.
Titel 7.	Leistungen an die Provinz und den Bezirksverband	37 500,— Mk.
Titel 8.	Ausgaben für Verkehrsanlagen	137 323,99 Mk.
Titel 9.	Zu gemeinnützigen und wohltätigen Zwecken	48 871,— Mk.
Titel 10.	Beihülfen an Schul- und Armenverbände und Barverteilung an die Gemeinden	—,— Mk.
Titel 11.	Zur Förderung des Gewerbefleißes	1 220,— Mk.
Titel 12.	Sonstige Ausgaben	31 075,97 Mk.
Titel 13.	Durchlaufende Ausgaben	557 566,— Mk.
Titel 14.	Auszuleihende Aktivkapitalien	2 920,— Mk.
	Summe aller Ausgaben	879 310,96 Mk.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.
Thon.

* * *

Gesehen und genehmigt.
Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
A. Graignic, Rittmeister.

I. 1695. Diez, den 7. April 1919.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Unter Bezugnahme auf Ziffer 28 der Ausführungsanweisung zum Hausarbeitsgesetz vom 16. März 1912 (Sonderbeilage zu Nr. 16 des Reg.-Amtsblattes für 1912) ersuche ich, mir bis spätestens zum 25. ds. Mts. eine Nachweisung der Heimarbeiter einzureichen, die von den Arbeitgebern des Kreises Unterlahn außerhalb des preußischen Staatsgebietes beschäftigt werden.

Die Nachweisungen müssen folgende Angaben enthalten:

a) Namen (Firma) und Wohnort sowie Wohnung des Arbeitgebers;
b) Vor- und Zunamen, Wohnort und Wohnung (Betriebsstätte) der Heimarbeiter;
c) Art der den Heimarbeitern übertragenen Arbeit.

Fehlanzeigen sind nicht erforderlich.

Der Landrat.
Thon.

* * *

Gesehen und genehmigt:
Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
A. Graignic, Rittmeister.

I. 1692. Diez, den 7. April 1919.

An die Herren Bürgermeister.

Sie wollen mir bestimmt bis zum 1. k. Mts. eine Nachweisung der von den israelitischen Einwohnern Ihrer Gemeinde für das Rechnungsjahr 1919 zu zahlenden direkten Staatssteuern nach dem folgenden Muster einreichen. Fehlanzeige ist nicht erforderlich. Zu Spalte Gewerbesteuer der Nachweisung bemerke ich, daß hier nur die Steuer vom stehenden Gewerbe, nicht aber auch die Wandergewerbesteuer aufzunehmen ist.

Der Landrat.
Thon,

Nachweisung

der in der Gemeinde R .... wohnhaften Israeliten und der von ihnen für das Rechnungsjahr 1919 zu zahlenden direkten Staatssteuern.

Laufende Nr.	Des Steuerpflichtigen Vor- und Familiennamen	Stand oder Gewerbe	Einkommen	Gewerbe-	Betriebs-	Grund-	Gebäude-	Steuer.								Zusammen	Bemerkungen
			ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰			

Gesehen und genehmigt:
Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
A. Graignic, Rittmeister.

J.-Nr. I. 1694. Diez, den 7. April 1919.

An die Herren Bürgermeister
der weinbautreibenden Gemeinden mit Ausnahme von Bad Ems und Nassau.

Betreffend: Beseitigung der Weinbergdrieschen.

Ich erinnere an die Erledigung meiner Verfügung vom 19. Dezember 1900, J.-Nr. 13191 I., Kreisblatt Nr. 302. und ersuche um Einreichung der geforderten Verzeichnisse bis zum 25. d. Mts. Fehlanzeige ist zu erstatten.

Der Landrat.
Thon.

Gesehen und genehmigt:
Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
A. Graignic, Rittmeister.

Nichtamtlicher Teil.

Deutsches Reich.

D Die Regierung und die Eisenbahner. Zur Frage des Eisenbahnerstreiks verlautet, daß die Gefahr, soweit sie mit Streikabsichten der Beamten zusammenhängt, heute nicht mehr so drohend erscheint wie noch vor einigen Tagen. Man hofft, daß es zu einer Einigung zwischen der Regierung und den Vertretern der Beamten kommen wird. Die endgültige Entscheidung soll am Samstag dieser Woche fallen. Bedenklicher ist die Lage, soweit die Eisenbahnarbeiter in Betracht kommen.

D Weimar, 8. April. Auf eine Anfrage hin hat der Reichsminister des Innern Dr. Preuß Auskunft gegeben, daß die nach Abschluß des Waffenstillstandes durch den Rückzug der Truppen entstandenen Belastungen der links- und rechtsrheinischen Gemeinden nach dem Kriegsleistungsgesetz vom 13. Juni 1973 und über die Feststellung von Kriegsschäden im Reichsgebiet vom 3. Juni 1916, sowie nach den Ausführungsverordnungen zu diesen Gesetzen zu vergüten sind. Die Belastungen durch fremde Heere regelt das am 2. März 1919 erlassene Gesetz über die Vergütung von Leistungen für die feindlichen Heere im besetzten Reichsgebiet. Zu diesem Gesetz werden die Ausführungsbestimmungen demnächst veröffentlicht werden.

England.

— Schadenersatz für versenkte Schiffe. Der Telegraaf meldet aus London: Bonar Law teilte im Unterhause mit, daß er vor der Veröffentlichung des Berichtes der interalliierten Kommission keine Mitteilung über die Vergütung für die 8000 britischen Schiffe mit Ladung machen könne, die während des Krieges vom Feinde zerstört wurden. Man dürfe aber daraus nicht den Schluß ziehen, daß die Regierung sich über die verlangte Schadenvergütung nicht einig oder einer der Delegierten dagegen sei.

Neues aus aller Welt.

Eitorf (Sieg), 7. April. Am vergangenen Samstagnachmittag geriet der Jagdaufseher Heidel aus Huckenbröl mit einem Wilddieb bei dem Orte Obenroth in eine Auseinandersetzung. Ein Wortwechsel hatte zur Folge, daß der Dieb von dem Jagdaufseher durch einen Schuß tödlich verwundet wurde. Nach der Verwundung jedoch soll Heidel seinem Gegner noch mit dem Gewehrkolben die Schädeldecke eingeschlagen haben. Der Wilddieb ist inzwischen an seiner Verwundung erlegen. Heidel wurde in Haft gesetzt. Dieser Vorfall erzeugte in Eitorf böses Blut. Am Montag abend wurde eine Einspruchsversammlung gegen Heidel einberufen. In der Versammlung verlangt man die Auslieferung von Heidel und zog nach Abschluß der Versammlung zum Amtszimmer des Bürgermeisters, um die Auslieferung von Heidel zu verlangen. Der Bürgermeister weigerte sich, den in Haft Gesetzten freizugeben. Nun zog die rachsüchtige Volksmenge vor das Gefängnis und brach sich durch die verschlossene Haustür Bahn bis zu der Zelle des Jagdaufsehers. Man schlug mit Aexten die Tür zur Zelle ein und drang auf Heidel mit allen Mitteln ein. Dieser wehrte sich noch tapfer mit einem Schemel, jedoch wurde er von der Uebermacht überwältigt, vor das Haus geschleppt und sank unter derben Hieben mit Knüppeln und sonstigen Gegenständen tot zu Boden.

* Früh übt sich ... Aus Bochum, 5. April, wird gemeldet: Die Kriminalpolizei verhaftete in einem hiesigen Hotel einen 16jährigen Jungen, der 14000 Mark, einen Dolch, einen falschen Bart und einen Revolver bei sich trug. Er war seinen Eltern ausgekniffen, nachdem er sie um 30000 Mark bestohlen hatte, von denen nur noch 14000 Mark in seinem Besitz waren.

* 40 Hamburger Mehldiebe verhaftet. Aus Hamburg wird gemeldet: Bei dem Entlöschen der mit Mehl eingetroffenen amerikanischen Dampfer hat es leider eine große Anzahl von Arbeitern nicht unterlassen können, von dem Mehl zu stehlen. Im ganzen wurden 40 Schauerleute wegen Mehldiebstahls festgenommen, teilweise an Bord des Schiffes, teilweise beim Durchschreiten der Zollgrenze. Vom Dampfer Lace Echhard sind 21, vom Lace Wauna 19 Personen verhaftet worden.

Holzversteigerung.

Samstag, den 12. April d. J., vormittags 10 Uhr anfangend,

werden in hiesigem Markwald:

4 Stangen 1. Klasse,
26 Stangen 2. Klasse,
80 Stangen 3. Klasse,
1580 Stangen 4. Klasse,
3660 Stangen 5. Klasse,
2070 Stangen 6. Klasse,
8 Rm. Fichten-Knüppel,
620 Buchenwellen

öffentlich versteigert.

Welschneudorf, den 5. April 1919.

Altmann, Bürgermeister.